

## Fregattenkapitän

# Heinrich Lehmann-Willenbrock

geb. 11.12.1911      Bremen

gest. 18.04.1986      Bremen



**Kriegsmarine**

## Chef der 11. U-Flottille

RK 26.02.1941      Kapitänleutnant

051. EL 31.12.1941      Kapitänleutnant

## Auszeichnungen

EK II am 20.04.1940

EK I am 31.12.1940

dreimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940 und 1941

U-Boots-Kriegsabzeichen in Gold mit Brillanten 1942

U-Boots-Kriegsabzeichen am 02.01.1941

U-Boots-Frontspange in Bronze 1944

KVK II mit Schwertern am 30.01.1944

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936

Verwundetenabzeichen in Schwarz am 08.05.1942

Italienisches Kriegskreuz mit Schwertern am 01.11.1941

## Beförderungen

1931 Seekadett

1932 Gefreiter

1933 Obermaat

1935 Oberfähnrich zur See

1935 Leutnant zur See

1937 Oberleutnant zur See

1939 Kapitänleutnant

1943 Korvettenkapitän

1944 Fregattenkapitän

Lehmann-Willenbrock trat 1931 in die Reichsmarine ein und wurde zum Seekadett ernannt. Im Oktober 1937 wurde er WO auf dem Segelschulschiff "Horst Wessel", anschließend ging er im April 1939 zur U-Bootwaffe. Nach einer siebenmonatigen Ausbildung erhielt Lehmann-Willenbrock am 14. Oktober 1939 das Kommando über "U-8", im Dezember wurde er Kommandant von "U-5". 1940 wurde er zur Baubelehrung zur U-Boote-Gruppe West versetzt und übernahm am 14. September 1940 das neue -Boot "U-96". Für die Erfolge mit seinem Boot wurde ihm am 26. Februar 1941 das Ritterkreuz und noch im selben Jahr am 31. Dezember 1941 das Eichenlaub verliehen. Am 28. März 1942 gab er das Kommando über das Boot ab um Kommandant der 9. Unterseeboots-Flottille zu werden. Die Flottille führte er bis September 1944 und am 2. September 1944 übernahm er nochmals das Kommando über das Frontboot "U-256". Im Dezember 1944 wurde er Kommandant der 11. Unterseeboots-Flottille. Bei Kriegsende geriet er dann in Kriegsgefangenschaft, aus der er am 7. Mai 1946 entlassen wurde. Insgesamt versenkte Heinrich Lehmann-Willenbrock mit "U-96" 33 Schiffe. Nach dem Krieg war er Kapitän zur See bei der deutschen Handelsmarine, ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. "U-96" wurde durch den Roman und den Film "Das Boot" weltberühmt. Der Buchautor Lothar-Günther Buchheim begleitete als Kriegsberichterstatter die siebente Feindfahrt vom 26. Oktober 1941 bis 7. Dezember 1941. "U-96" wurde am 30. März 1945 in Wilhelmshaven versenkt.